

OTTO ORTLEPP
STEUERBERATER

Zugelassen
nach § 88 der Reichsabgabenordnung
vom Landesfinanzamt Kassel

Bankkonto:
Bankhaus Ernst Wertheimer & Co.
Frankfurt am Main

Postscheck-Konto: Ffm. 44235

Fernsprecher Zeppelin 54418

FRANKFURT A. M. 17. Dezember 1932
Klettenbergstr. 26

Herrn

Carl Faust

Barcelona

Salmeron 239

Sehr geehrter Herr Faust,

ich erhielt Ihre Zeilen vom 10. ds. M. -
Vor zwei Tagen war ich bei Ihrem Herrn Bruder und wir haben
alle Konten durchgearbeitet und sind auch über die Rückstände
ziemlich im Klaren. Ich werde dafür sorgen, dass das Kataster-
amt, welches die Steuerermässigungen verfügt, die Angelegenheit
beschleunigt bearbeitet, sodass wir im Monat Januar wissen, wie
alles steht. - Auf jeden Fall sind wir bis 31. März 1931 glatt.
Es waren noch rund Rm 1000.-, statt wie ursprünglich angegeben,
Rm 5000.- an Rückständen bis dahin vorhanden und ich habe ver-
anlasst, dass diese von den Zahlungen 1932 abgebucht werden.
Auch wegen der Rest für 1932 werde ich mit der Stadtkasse wei-
ter verhandeln, um zu sehen, wie die Konten bis heute stehen.
Dadurch, dass die hiesigen Katasterämter mit Arbeiten über-
häuft sind - Sie können sich ja denken, dass jeder Hausbesitzer
heute Anträge stellt - dauert es manchesmal 1 Jahr, bis Antwort
ergeht. Da ich aber dort eingeführt bin, kann ich die Sachen
immer beschleunigen, sodass wir in kurzer Zeit wohl klar sehen.
Ich habe auch Ihrem Bruder, selbstredend ohne das Geringste

Herrn Carl Faust, Barcelona

von Ihrem Brief zu erwähnen, gesagt, dass es unbedingt richtig ist, dass die Angelegenheit kontrolliert wird, damit derartige Forderungen, wie sie jetzt zu Tage getreten sind, nicht mehr vorkommen. Es ist ja mein Beruf und ich komme wöchentlich 1 bis 2 mal zur Steuerkasse und zum Katasteramt. Auch wird mich Ihr Bruder jetzt zu allen anderen Steuersachen zuziehen.

Was nun die Honorarfrage anbetrifft, so würde ich für die dauernde Ueberwachung Ihrer Steuersachen ein festes Honorar von Rm 400.- pro Jahr ab 1. Januar 1933 berechnen. Dieser Betrag ist sicher nicht zu hoch für die Arbeit, die damit verbunden ist, ich möchte aber meine Forderung mit Rücksicht auf meine guten Beziehungen zu Ihrem Bruder möglichst niedrig halten. Sie können aber dann mit Sicherheit darauf rechnen, dass nichts ohne mich geschieht, und dass ich laufend die Sache überwache und auch die entsprechenden Anträge kontrolliere, auch besonders persönlich mit den Behörden verhandele.

Für die bis jetzt geleistete ^(mit in letzter) Arbeit würde mein Honorar Rm 250.- betragen, auch hier habe ich meine Forderung wehr niedrig gehalten.

Steuerreklamationen können nur für das letzte Vierteljahr durchgeführt werden. Allerdings kann ich jetzt noch für leerstehende, oder unter Friedensmiete vermietete Wohnungen bis 1. April d. J. zurückgehen. Wegen des Abrechnungswesens werde ich Ihnen in den nächsten Tagen Vorschläge machen, wie sich dies am praktischsten durchführen lässt. Es geht natürlich nicht, dass eine Reparatur aus 1930 erst in 1931 ver-

Einmalig

*Das ist Offiziel
nämlich*

Herrn Carl Faust, Barcelona

bucht wird, auch wenn sie erst in diesem Jahre bezahlt wurde.
An Verwaltungshonorar sind hier 4% der Bruttomieteingänge
üblich. X

Ich bin selbst 2facher Hausbesitzer und weiss,
dass man an Häusern zurzeit keine Freude hat. Die früheren
Jahre waren immer gut, aber durch das Ueberangebot an grösseren
Wohnungen bedeutet Hausbesitz alles andere als Freude.
Ich glaube aber, dass wir mit der Zeit auch hier wieder bessere
Verhältnisse bekommen, die grossen Wohnungen werden zurzeit
fast überall in kleinere Wohnungen umgebaut, da allerhand
Steuerersparnis damit verknüpft ist und ausserdem der Staat
einen bestimmten Zuschuss gibt. Ich rechne also auch für Ihre Häuser
wieder auf bessere Zeiten.-

Mit freundlichen Grüssen bin ich

Ihr ergebener

Ortlepp

X in einem späteren Brief
schrieb er 5%. Ich machte
auf den Widerspruch aufmerksam
dann; es wurde dann 4 1/2 %
festgesetzt. Ich habe den
Abdruck, als wäre die obige
Angabe v. 4% ohne den
Klarenheits gemacht worden.
Nachher wurde dann ein
gefundenes ohne die obige
adressieren. Ich wollte für
1934 4% vorschlagen.
bezogen festsetzen.

C.F.